

WGA gegen Wohnbebauung in Hassel-Ost

VON ELINA HOEPKEN

Achim. Auf der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Wählergemeinschaft Achim ging es unter anderem um die Neuwahlen des gesamten Vorstandes sowie auch um aktuelle Themen der Achimer Bürger. Die Mitglieder der WGA bestätigten auch in diesem Jahr ihre Führungsspitze im Amt. Erster Vorsitzender bleibt somit weiterhin Wolfgang Heckel. Weiter im Amt bestätigt wurden die jahrelangen Mitglieder Heike Wimmer-Bonin als Stellvertreterin und Schriftführerin sowie Anne Genschow, verantwortlich für die Finanzen der WGA. Als Kassenprüfer fungieren Michael



Wolfgang Heckel

FOTO: BJÖRN HAKE

Heckel und Ralf Osmers. Ein großes Thema war bei der Versammlung der Wählergemeinschaft die Nutzung der Flächen von Hassel-Ost. Die WGA spricht sich demnach dafür aus, dass in dem Gebiet keine weitere Wohn-

bebauung entstehen soll. „Zu teuer käme der Stadt Achim, bei ihrer zurzeit äußerst angespannten Finanzsituation, der Lärmschutz für das Wohngebiet“, sind die Mitglieder überzeugt. Neben der Lärmeindämmung seitens des Logistikers Amazon müsste auch die Lärmimmission der Autobahn unterdrückt werden. Die WGA bevorzugt daher an dieser Stelle ein ergänzendes Gewerbegebiet zum Gewerbepark Uesen. „Hier könnten wir uns kleine

mittelständische Unternehmen vorstellen oder auch einigen Achimer Firmen einen neuen Standort anbieten“ heißt es. Um die Anwohner der Straßen „Am Freibad“ sowie der „Leipziger Straße“ nicht zusätzlich durch eine Vielzahl von Fahrzeugen zu belasten, favorisiere man die Zufahrt in das neue Hassel-Ost-Gelände über die Franz-Naumann-Straße bei Amazon zu führen.

Um an anderer Stelle in Achim den dringend benötigten Wohnraum zu schaffen, spricht sich die WGA dafür aus, in der Vogel-siedlung eine Wohnbau-Erweiterung vorzunehmen – zum Beispiel im hinteren Teil der Schwalbenstraße. Entsprechende Grünflächen seien dort nach Ansicht der WGA bereits vorhanden, ebenso wie Spielplätze, Kindergärten sowie nahe Einkaufsmöglichkeiten.